

Orgel lernen am Musikgymnasium Schloss Belvedere



Für **Prof. Martin Sturm** und sein internationales Team aus Lehrenden stehen individueller Unterricht und persönliche Betreuung an allererster Stelle.

Wie die Konzeption des »ORGELKOSMOS BELVEDERE« ist der Ansatz der Weimarer Orgelausbildung universell. Nicht nur das Erarbeiten des eigenen Repertoires, sondern auch eine umfassende technische Ausbildung insbesondere an historischen Orgeln, Improvisation, Neue Musik, Kammermusik und das eigene Experimentieren und Ausprobieren sind Säulen der Orgellehre in Weimar Belvedere.

Prof. Martin Sturm betreut mit seinem Team auch die Vorbereitung auf Wettbewerbe und Konzerte, begleitet die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einem möglichen späteren Studium der Kirchenmusik oder des Konzertsfaches Orgel. Bereichert wird die Belvederer Orgelausbildung durch engen Kontakt zu den Orgelstudiengängen an der Weimarer Musikhochschule, durch Meisterkurse internationaler Professorinnen und Professoren sowie durch regelmäßige Exkursionen in die herausragende Thüringer Kultur- und Orgellandschaft, die mit Persönlichkeiten, wie Johann Sebastian Bach, Franz Liszt oder Max Reger, aufwarten kann.

Das Musikgymnasium

In der Mitte Deutschlands, im Herzen des Freistaates Thüringen liegt Europas Kulturhauptstadt von 1999 – Weimar. Wer sich aus dem Tal des Zentrums dieser mittleren Kleinstadt fünf Kilometer in südliche Richtung begibt, erreicht auf den Hügeln der »Eichenleite« den zum UNESCO-Weltkulturerbe »Klassisches Weimar« gehörenden Landschaftspark des Rokoko-Schlusses »Belvedere« und gleichzeitig den modernen Schul- und Internatskomplex »Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar«.

An diesem staatlichen Spezialgymnasium leben und lernen bis zu 120 musikalisch besonders begabte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5, die nach bestandener Eignungsprüfung umfassend gefördert werden: einerseits bei hohem musikalischen Leistungsanspruch durch die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, andererseits durch das zur Allgemeinen Hochschulreife führende Gymnasium. Eigene Akzente für breite, lebensnahe Allgemeinbildung und harmonische Persönlichkeitsentwicklung setzt das zur Schule gehörende Internat.

Etwa die Hälfte der Musikgymnasiasten stammt aus Thüringen, die anderen kommen aus allen Teilen Deutschlands, einige auch aus dem Ausland.



Orgelkosmos

am Musikgymnasium
Schloss Belvedere Weimar

MUSIKGYMNASIUM



SCHLOSS BELVEDERE

www.musikgymnasium-belvedere.de

Orgelkosmos Belvedere

Das Musikgymnasium Schloss Belvedere gehört zu den bedeutendsten musikalischen Ausbildungsstätten für Kinder und Jugendliche in Deutschland, auch in Sachen Orgel. Insbesondere die aktuell wachsende Orgelausstattung bietet schon ab September 2024 herausragende Bedingungen für das Erlernen des Orgelspiels auf höchstem künstlerischen Niveau.

Im Herbst 2025 werden den Schülerinnen und Schülern vier hochqualitative Instrumente zum täglichen Üben, zum Experimentieren und Konzertieren zur Verfügung stehen:

Große Konzertorgel || ab 2025

Die große Konzertorgel wird auf drei Manualen einen enormen Klangfundus beherbergen, der sich durch Farbigkeit, Flexibilität und Gravität auszeichnet. Sämtliche Pfeifen – zahlreiche Grundstimmen im 16'- und 8'- Bereich sowie einen 32' einschließend – werden in zwei Schwellwerken hinter dem neun Meter breiten Prospekt untergebracht, der optimale Klangabstrahlung in den Konzertsaal garantiert. Der mobile elektrische Spieltisch wird mit modernster Technik ausgestattet. Dazu gehören frei belegbare Koppeln und zwei Winddrosseln. So lädt das Instrument nicht nur zum Spiel von Werken verschiedenster Epochen ein, sondern auch zum Improvisieren, Experimentieren und zum konzertanten Zusammenspiel mit Chor und Orchester.

Im Sommer 2024 finden zwei bedeutende historische Instrumente ihren Platz im Konzertsaal der Schule. Einander gegenüberstehend eröffnen sie die Möglichkeit dialogischen Orgelspiels.

Walcker-Orgel || 1877

Die Walcker-Orgel aus dem Jahr 1877 auf mechanischer Kegellade steht für höchste Sensibilität und Klangschönheit. Das zweimanualige Instrument entstand als eine Vorstudie zur weltbekannten Orgel im Dom zu Riga, ist vollständig im Originalzustand erhalten und beherbergt neben poetischen Flöten und Streichern auch einen durchschlagenden Serpent.

Orgelharmonium der Firma Kotykiewicz || ca. 1900

Das dreimanualige Orgelharmonium der Firma Kotykiewicz, erbaut um 1900, ist das außergewöhnlichste Stück der Sammlung. Es verbindet nicht nur auf einmalige Weise die durchschlagenden Zungen des Kunstharmoniums mit vier labialen Orgelregistern, sondern eröffnet auch ganz neue Perspektiven auf das lebendige und orchestrale Klangideal der Spätromantik. Zudem ähnelt es sehr jenem Orgelharmonium, welches Franz Liszt für die Organistenausbildung an der damaligen »Weimarer Orchester-Schule« – heute die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar – stiftete. Ein Stück Weimarer Kulturgeschichte erklingt neu.

Ott-Orgel || 1968

Die zweimanualige Ott-Orgel befindet sich im Chorsaal des Musikgymnasiums. Auf Basis des 1968 erbauten neobarocken Instruments wurde bis 2023 eine klanglich wie technisch hochqualitative Orgel auf Schleiflade realisiert, welche sich mit ihrem warmen und flexiblen Timbre hervorragend als Übe- und Unterrichtsinstrument, für Kammermusik und Chorarbeit eignet.

Von der Schleiflade über die Kegellade bis hin zur modernsten elektrischen Traktur lassen sich somit im »ORGELKOSMOS BELVEDERE« verschiedenste Bau- und Spielweisen vom Barock über die Romantik bis in unsere Zeit erleben, erlernen und trainieren. Das klangliche Konzept führt Jahrhunderte von Orgelgeschichte auf engstem Raum zusammen und fügt sich nahtlos in die weltweit bedeutsame Mitteldeutsche Orgellandschaft ein.

Das Tradition und Innovation verbindende Konzept wird Wirklichkeit dank der großzügigen Förderung von Dr. Brigitte Seebacher. Dessen praktische Umsetzung übernimmt die Orgelbaufirma Dlabal & Mettler (Bilsko/CZ).



Simulation der historischen Orgeln im großen Saal



Standort: Chorsaal



Skizze: Neun Meter breiter Orgelprospekt hinter den Säulen